

\* Eine Hilfsaktion für die im Felde stehenden Gewerbetreibenden. Der Wiener Gewerbevereinsverband teilt uns mit: Es liegt im allgemeinen staatlichen Interesse, daß den im Felde stehenden Gewerbetreibenden nach Kriegsende die baldige Rückkehr zu ihrem Berufe ermöglicht wird. Es handelt sich dabei nicht um die Kriegsbeschädigten für die in anderer Weise gesorgt wird, sondern um die große Masse der heil und gesund Heimkehrenden, von denen aber gar mancher seinen Betrieb gesperrt oder stark reduziert, seine Rohmaterialien und Betriebsmittel erschöpft, sein Personal durch minderwertige Hilfskräfte ersetzt finden wird. Um diesen seinerzeit den raschen Wiederaufbau ihres Geschäftes zu erleichtern, ist eine großzügige Aktion schon jetzt geplant; es soll eine Zentralkasse gegründet werden, welche billige Darlehen zur Instandsetzung solcher Betriebe gibt, eventuell auch die Anschaffung von Rohstoffen und Betriebsmitteln besorgt. Um vorläufige Grundlagen für den Umfang dieser Aktion zu gewinnen, hat der Wiener Gewerbevereinsverband und der gewerbliche Territorialverband von Niederösterreich Rundschreiben an die Mitglieder erlassen und um Bekanntgabe ersucht, wie viele Betriebe in den einzelnen Gewerbebezügen infolge Einrückung der Meister gesperrt werden mußten wie viel notdürftig durch Frauen fortgeführt werden, in wie vielen Fällen Gehilfen durch Lehrlinge und weibliches Personal ersetzt werden mußten und in welchem Umfang bereits Kriegsinvalide in Beschäftigung angenommen wurden. Das gesammelte Material wird dann den niederösterreichischen Landesauschuss, der die Sache in die Hand zu nehmen beabsichtigt, vorgelegt werden.